



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Beteiligungsrates

am Mittwoch, 05.05.2021,

Videokonferenz

Beginn: 18:00

Ende:



Anwesenheitsliste

beratendes Mitglied

Hermann Demmerle ab 19:15 Uhr anwesend

Christian Kolain

Kim Neumann

stimmberechtigtes Mitglied

Ann-Kathrin Hammer

beratendes Mitglied

Dr. Gisela Kalvoda

Harald Krapp

Maika Eglinski

Detlef Stephan anwesend ab 18:20 Uhr

Diethard Wehn anwesend bis 19 Uhr

Vorsitzende

Ricarda Bodenseh

Entschuldigt

beratendes Mitglied

Susanne Burgdörfer

Lena Dürphold

Lea Saßnowski

Hans Peter Thiel

Linda Galm

Michael Meyer



Georg Schmalz

Andrea Band

Timo Bühl

Regine Deutsch

Alexandra Fischer

Cäcilia Fischer

Peter Franke

Achim Fuchs

Vera Krupinski

Hans Schwitzke

1. Stellvertr. Vorsitzende/r

Evi Julier



Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Aktueller Stand Sanierung Ostpark
2. Innenstadtanhörung
3. Bürgerinformationsveranstaltung Glasfaser
4. Bürgerinformationsveranstaltung Geothermie
5. Tag der Städtebauförderung
6. Erneute Bürgerbeteiligung des EWL zum Thema „Gelbe Tonne“
7. Social Media
8. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Aktueller Stand Sanierung Ostpark

Sabine Klein, Leiterin der städtischen Grünflächenabteilung, stellte die bisherige Bürgerbeteiligung bei der Umgestaltung des Ostparks sowie den aktuellen Stand und die Planungen für die Sanierung des Schwanenweihers vor.

Die Mitglieder des Beteiligungsrats nahmen das zustimmend zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Innenstadtanhörung

Ricarda Bodenseh, die städtische Bürgerbeteiligungsbeauftragte, stelle die kurzfristig anberaumte digitale Beteiligung zur Zukunft der Innenstadt auf der Beteiligungsplattform www.mitredeninLD.de vor.

Die Mitglieder des Beteiligungsrats nahmen das zustimmend zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Bürgerinformationsveranstaltung Glasfaser

Ricarda Bodenseh informierte über die Online-Infoveranstaltung der Deutschen Glasfaser bei der 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei gewesen waren. Teilweise seien Haushalte in Wollmesheim zu spät über den Termin informiert worden. Sie seien am 18. und 19. Mai zu Nachholterminen eingeladen.

Mitglied Dr. Gisela Kalvoda berichtete, dass Sie persönlich ein Problem damit habe, dass Sie nur eine ihrer drei Rufnummern mitnehmen könne. Die Resonanz in Wollmesheim auf das Angebot der Deutschen Glasfaser sei ihrer Wahrnehmung nach nicht sehr groß.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Bürgerinformationsveranstaltung Geothermie

Christoph Kamplade, Leiter des Stadtbauamts, informierte über die bevorstehende Info-Veranstaltung zur geplanten dritten Bohrung am Geothermiekraftwerk in Landau. Dabei betonte er, dass das Kraftwerk in die Zuständigkeit des Landesbergbauamts falle und das geltende Bergrecht leider keinerlei Beteiligung der Öffentlichkeit vorsehe. Mit der Info-Veranstaltung wolle der Betreiber dennoch noch vor Beginn des Genehmigungsprozesses ausführlich informieren und habe auch angekündigt, den ausgefallenen Tag der offenen Tür nachholen zu wollen.

Gerd Müller, Gast bei der Sitzung, kritisierte die Form der geplanten Info-Veranstaltung stark. Es werde nur einseitig informiert und weder Bürgerinnen und Bürger noch Expertinnen und Experten kämen zu Wort.

Er wurde von Frau Bodenseh darauf hingewiesen, dass er als Gast kein Rederecht bei der Sitzung des Beteiligungsrats habe.

Mitglied Christian Kolain wies darauf hin, dass es durchaus vorgesehen sei, dass Bürgerinnen und Bürger Wortmeldungen und Fragen vorbringen könnten.

Mitglied Harald Krapp äußerte den Wunsch, dass die Stadt bei der Info-Veranstaltung klar Stellung beziehen sollte.

Mitglied Maika Eglinski schlug vor, dass bei der Info-Veranstaltung über den Ablauf der Entscheidungsfindung informiert werde, sodass sie Bürgerinnen und Bürger wüssten, an welche Stelle sie sich für Beschwerden wenden könnten.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Tag der Städtebauförderung

Florian Denzer von Stadtbauamt stellte die städtische Aktion zum 50. Tag der Städtebauförderung vor und zeigte den Mitgliedern einen Ausschnitt aus dem etwa zehnminütigen-Kurzfilm zur Bedeutung der Städtebauförderung in Landau.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Erneute Bürgerbeteiligung des EWL zum Thema „Gelbe Tonne“

Falk Pfersdorf, Vorstand EWL, erläuterte, warum der EWL von einer erneuten Bürgerbeteiligung bei der Umstellung auf die Gelbe Tonne absehen möchte. Er betonte, dass es bereits 2018 eine Beteiligung mit wenig Resonanz aus der Bürgerschaft zum Thema gegeben habe, deren Ergebnis letztlich nicht umgesetzt worden sei. Vor diesem Hintergrund wolle der EWL auf eine erneute Beteiligung verzichten.

Mitglied Kolain sagte, diese Entscheidung finde er mit Blick auf die Corona-Situation sowie die Kosten-Nutzen-Abwägungen vertretbar.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Social Media

Ricarda Bodenseh berichtete dem Beteiligungsrat, dass die Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung, leider einen immer rauerer und beleidigenderen Ton auf ihrer Facebook-Seite, aber auch bei Anrufen und E-Mails ausgesetzt sei. Deshalb arbeite die Stabsstelle gerade an einer Netikette. Mitglied Kolain sagte, als Facebook-Nutzer habe er die selbe Beobachtung gemacht. Auf der Facebook-Seite der Stadt sei viel los und viele der problematischen Kommentare gingen zudem außerhalb der Arbeitszeiten der Verwaltung ein. Es sei sicher schwierig, dem Herrn zu werden, aber da die Seite auch sehr informativ sei, sei es auch keine Lösung diese abzustellen.

Hans-Jürgen Blinn, Vertreter für Mitglied Hans Peter Thiel, meinte, dass die Pandemie generell an den Nerven der Menschen nage. Die Anonymität in den Sozialen Medien verschlimmere das Problem noch. Er könne sich vorstellen, die Facebook-Seite der Stadt komplett oder zeitweise abzuschalten. Außerdem fragte er, ob es möglich sei, die Kommentare abzuschalten.

Mitglied Dr. Kalvoda schlug vor, dem Team der Stabsstelle professionelle Hilfe zur Seite zu stellen bzw. eine Fortbildung zu besuchen.

Mitglied Eglinski meinte, dass die Einführung eines Verhaltenskodexes ein guter Schritt sei. Danach könne man über einen bestimmten Zeitraum konsequent alle problematischen Kommentare mit einem Hinweis auf den Kodex beantworten.

Mitglied Kolain merkte an, dass Facebook auch positive Seiten habe. So dienten die Kommentare auch für Rückfragen. Die Abschaltung der Kommentarfunktion sehe er daher nur als letztes Mittel. Er finde die Entwicklung einer Netikette gut. Wer sich dann nicht daran halte, solle konsequent gesperrt werden. Außerdem gebe es auch die Möglichkeiten Beleidigungen zu dokumentieren und zur Anzeige zu bringen.

Mitglied Krapp sagte, dass er davon überzeugt sei, dass Social Media in Zukunft nicht an Bedeutung verlieren werde. Der Facebook-Auftritt der Stadt sei gut. Wenn die Situation nicht zu kontrollieren sei, müsse darüber nachgedacht werden einen Medienreferenten einzustellen oder zu benennen.

Vertreter Blinn meinte, das Geld für das Gehalt des Medienreferenten würde er dann lieber in Sozialarbeiter investiert sehen.

Mitglied Kolain betonte, dass Transparenz für die Verwaltungsarbeit sehr wichtig sei. Diese müsse mit Angeboten wie der Facebook-Seite nah an den Bürgerinnen und Bürgern sein.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Verschiedenes



Vorsitzender

Ricarda Bodenseh

Schriftführer